

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfingz-Kreis. 1775-1855
1834**

74 (13.9.1834)

Großherzoglich Badisches Anzeiger-Blatt

für den

Mittel-Rheinkreis.

Nro. 74. Samstag den 13. September 1834.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Bekanntmachungen.

Nro. 19886. Die Erbauung einer kath. Kirche zu Heinsheim und die zu diesem Zwecke bewilligte Collecte betreffend.

Nach höchster Entschliessung aus Großh. Staatsministerium vom 24. Juli d. J. Nro. 1540. soll in Heinsheim eine kath. Kirche erbaut und zu diesem Behuf vor der Hand eine Schlüssel-Collecte veranstaltet werden.

Sämmtliche Großh. Ober- und Bezirksämter dieses Kreises, so wie das Großh. Polizeiamt in Karlsruhe werden hievon mit dem Anfügen in Kenntniß gesetzt, diese Collecte benachrichtigt mit den betreffenden landesherrl. Decanaten in sämmtl. kath. Kirchen ihrer Bezirke vornehmen zu lassen und seiner Zeit den Ertrag derselben anher anzuzeigen. Rastatt den 2. September 1834.

Großherzogl. Regierung des Mittel-Rheinkreises.

Fehr. v. Rüd t.

vdt. Eberstein.

(2) Korl. [Bekanntmachung] Die in Folge Erlasses Großh. hochlöbl. Regierung des Mittel-Rheinkreises vom 27. v. M. Nro. 19,635 dem diesseitigen Amtsbezirke zugeschriebene Quote von 87 fl. 11 kr. von den für 1834 disponiblen Landallmosengeidern wurde unter die bezugsberechtigten Gemeinden nach untenfolgender Repartition vertheilt, was hiemit bekannt gemacht wird.

Korl den 4. Sept. 1834.

Großh. Bezirksamt.

Ordn. Zahl.	Repartitions- Maassstab nach Seelenzahl.	Namen der Gemeinden.	Betrag.	
			fl.	kr.
1	810	Auenheim	7	38
2	517	Eckartsweler	4	52
3	417	Hesselhurst	3	56
4	199	Hohnhurst	1	53
5	1766	Dorf Kehl mit Suntheim . .	16	39
6	971	Korl	9	10
7	1293	Legelshurst	12	12
8	572	Neumühl	5	25
9	373	Obershofen	3	32
10	144	Querbach	1	21
11	724	Sand	6	50
12	5143	Willstätt	13	43
			87	11

Bekanntmachungen.

Durch Uebertragung der Stadtpfarrei Wisingen an den Dekan Anton Schmid ist die Konkurspfarre Kirchzarten, Landamts Freiburg, mit einem beiläufigen Einkommen von 1300 fl. in Geld, Naturalien, Güter- und etwas Zehnertrag, worauf aber nebst der Verpflichtung zur Haltung eines Vicars ein Provisorium von 5 Jahren zur Tilgung der Kriegsschuld von 103 fl. zu übernehmen ist, in Erledigung gekommen. Die Bewerber um diese Pfarrfründe haben sich gemäß der Verordnung vom Jahr 1810 Reg. blatt No. 38 und insbesondere nach Art. 4 sowohl bei dem erzbischöflichen Ordinariat als bei der Regierung des Oberheinkreises zu melden.

Der erlebte katholische Schul- und Meßnerdienst zu Biesendorf, Amts Engen, wird mit einem Jahresertrage von 105 fl. und mit dem Bemerkten wiederholt ausgeschrieben, daß sich die Competenten um denselben bei der Fürstlich Fürstenbergischen Landes- und Patronats-Herrschaft nach Vorschrift zu melden haben.

Bei der heute erfolgten vierten Serienziehung für das Jahr 1834 wurden nachstehende Nummern gezogen:

Serie No. 849	enthalt. Loos No. 84801 bis 84900
" " 778	" " " 77701 = 77800
" " 347	" " " 34601 = 34700
" " 854	" " " 85301 = 85400
" " 376	" " " 37501 = 37600
" " 695	" " " 69401 = 69500

welches hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird. Karlsruhe den 1. Sept. 1834.

Großh. Badische Amortisationskasse.

Untergewichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde an die Masse nachstehender Personen Ansprüche machen wollen, aufgefordert, solche in der hier unten zum Richtigerstellungs- und Vorzugsverfahren angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich, anzumelden, und zugleich die etwaigen

Vorzugs- und Unterpfands-Rechte, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden und Antrretung des Beweises mit andern Beweismitteln, zu bezeichnen, wobei bemerkt wird, daß, in Bezug auf die Bestimmung des Masse-Curators und den etwa zu Stande kommenden Vorzugvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beigetreten angesehen werden sollen. Aus dem

Oberamt Bruchsal.

(1) zu Zeutern an die Käufer Andreas Staudt'schen Eheleute, an die Schneider Jak. Böller'schen Eheleute und an die Michael Bog'schen Eheleute, welche gesonnen sind, nach russisch Polen auszuwandern, auf Montag den 15. Sept. d. J. Morgens 8 Uhr auf diesseitiger Oberamtskanzlei. Aus dem

Landamt Karlsruhe.

(3) zu Knielingen an den Gottlieb Kiefer den 2ten, Bürger und Bauer mit Frau und 3 minderjährigen Kindern, der ledige Jakob Kohler, Soldat bei dem Großh. Linien-Infanterie-Regiment Großherzog No. 1. Georg Friedrich Frei, Bürger und Tagelöhner mit Frau und zwei minderjährigen Kindern, welche gesonnen sind, nach russisch-Polen auszuwandern, auf Freitag den 26. September d. J. Vormittags 8 Uhr auf diesseitiger Amtskanzlei. Aus dem

Oberamt Lahr.

(2) zu Nonnenweier an die Janaz Meß'schen Eheleute, welche nach russisch Polen auswandern wollen, auf Montag den 15. September d. J. Nachmittags 2 Uhr in diesseitiger Oberamtskanzlei.

(1) zu Friesenheim an die Wittve des verstorbenen Bürgers und Tagelöhners Valentin Lögl, Franziska geb. Kornweier, welche mit ihren 5 Kindern nach russisch Polen auswandern will, auf Montag den 15. September d. J. Nachmittags 2 Uhr in diesseitiger Oberamtskanzlei.

(1) zu Kürzel an den ledigen Tagelöhner Franz Kaver Schmidt, welcher Willens ist, nach Nordamerika auszuwandern, auf Donnerstag den 25. September d. J. Vormittags 8 Uhr in diesseitiger Oberamtskanzlei. Aus dem

Oberamt Offenburg.

(2) zu Urloffen an nachstehende Bürger, welche mit ihren Familien nach Polen auswandern wollen, als:

Georgentian Kiefer, Weber,
Albuis Schneider, Bäcker,
Karl Frank, Ackermann,
Anton Rutschmann, Tagelöhner und
Georg Langenecker, Ackermann, auf Mitt-
woch den 17. September d. J. früh 8 Uhr auf
diesseitiger Oberamtskanzlei.

(2) zu Urloffen an nachstehende Bürger,
welche mit ihren Familien nach Polen auswan-
dern wollen, als:

Georg Wörner, Maurer,
Franz Joseph Stöckel, Schneider,
Fabian Denninger, Tagelöhner,
Kaspar Wiegeler, Zimmermann,
Bernhard Denninger, Zimmermann und
Konrad Wiegeler, Glaser, auf Donnerstag
den 18. Sept. d. J. früh 8 Uhr auf diesseitiger
Oberamtskanzlei.

(1) zu Diersburg an die Bürger Chri-
stian Maier und Mathias Kopp, welche mit
ihren Familien nach Nordamerika auswandern
wollen, auf Dienstag den 23. September d. J.
früh 10 Uhr auf diesseitiger Oberamtskanzlei.
Aus dem

Bezirksamt Rheinbischoffsheim.

(3) zu Lichtenau an den ledigen Luch-
macher Mathias Schöck, welcher nach Nord-
amerika auswandern will, auf Donnerstag den
18. September d. J. früh 7 Uhr in diesseitiger
Amtskanzlei. Aus dem

Bezirksamt Sinsheim.

(2) zu Sinsheim an den nach Russisch
Polen auswandernden Michael Reintig, auf
Dienstag den 30. September d. J. Morgens
8 Uhr dahier vor Amt.

(2) zu Sinsheim an den nach Russisch
Polen auswandernden Balthasar Kerbel, auf
Dienstag den 30. September d. J. Morgens
8 Uhr dahier vor Amt. Aus dem

Bezirksamt Wolfach.

(2) zu Wolfach an den in Gant erkann-
ten Fißler Christian King, auf Donnerstag den
25. September d. J. Vormittags 8 Uhr auf
diesseitiger Amtskanzlei.

Mundtods-Erklärungen.

Ohne Bewilligung des Pflegers soll bei
Verlust der Forderung, folgenden im ersten Grad
für mundtods erklärten Personen, nichts geborgt
oder sonst mit denselben contrahirt werden. U. d.

Oberamt Bruchsal.

(2) von Heidelberg die Agnesta Blank,
welcher Heinrich Jung von da als Aufsichtspfle-
ger beigegeben ist. Aus dem

Bezirksamt Ettlingen.

(3) von Ettlingen die mit Geisteskrank-
heit behaftete unverschollte Katharina Repter,
für welche der hiesige Bürger Georg Speck als
ihr Pfleger verpflichtet worden ist. Aus dem

Bezirksamt Triberg.

(2) von Kahnsstaig, Gemeinde Furt-
wangen, dem ledigen Andreas Kaltenbach,
welchem als Aufsichtspfleger David Dorer von
Schönwald beigegeben ist.

Erborladungen.

Folgende schon längst abwesende Personen
oder deren Leibeserben sollen binnen 12 Mona-
ten sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr
Vermögen steht, melden, widrigenfalls dasselbe
an ihre bekannten nächsten Verwandten gegen
Caution wird ausgeliefert werden. Aus dem

Bezirksamt Blumenfeld.

(3) von Thiengen Stadt der Johann
Beyer, welcher im Jahr 1800 unter das West-
reichische Militair gekommen und seither nichts
mehr von sich hören ließ, dessen Vermögen in
50 bis 60 fl. besteht. Aus dem

Oberamt Bruchsal.

(2) von Mingoßheim der Anton Kehrlé,
geboren am 6. Dec. 1757, welcher im Jahr 1777
als Maurergefell auf die Wanderschaft ging, und
unterdessen nichts mehr von sich hat hören lassen,
dessen unter Curatel stehendes Vermögen in un-
gefähr 1500 fl. besteht.

(3) Freiburg. [Verschollenheitsklärung]

In Erwägung, daß Hieronimus Steiert von
Ebnet auf die öffentliche Vorladung keine Nach-
richt von sich gab, und dessen Leben oder Tod
nicht verificirt ist, wird auf Ansuchen der be-
kannten nächsten Anverwandten derselbe für ver-
schollen erklärt, und dessen Vermögen den näch-
sten Anverwandten in fürsorglichen Besitz gegen
Caution gegeben. Freiburg den 24. August 1834.

Großherzogl. Landamt.

Ausgetretener Vorladungen.

(2) **Buchen.** [Fahndung u. Signalement.] Da die hierunter signalisirte, aus dem allgemeinen Arbeitshaus entlassene und in ihren Heimathsort gewiesene Maria Anna Gärtner von Gdgingen sich nicht daselbst eingefunden hat, sondern ihr Vagantenleben fortsetzt, so werden alle Großh. Polizeibehörden ersucht, auf sie fahnden und im Betretungsfall sie hieher abliefern zu lassen. Buchen den 4. Sept. 1834.

Großh. Bezirksamt.

Signalement.

Maria Anna Gärtner ist 20 Jahre alt, 5' 2" groß, untersehter Statur, hat dormalen keine Kopfschare, eine gewölbte Stirne, braune Augenbraunen, graue Augen, kleine Nase, proportionirten Mund, gute Zähne, ruades Kinn, vollkommenes Angesicht und gesunde fleckige Gesichtsfarbe.

(2) **Ettlingen.** [Fahndung und Signalement.] Schon am 2. Jan. 1833 hat sich der unten signalisirte taubstumme 20jährige Sohn des Schuhmachermeisters Gottlieb Walter, Namens Gottlieb Walter, von Schmie, Kön. Württembergischen Oberamts Maulbronn, von Hause entfernt und ist indessen nicht wieder zurückgekehrt. Dem Vernehmen nach soll sich derselbe im Großherzogthum Baden umhertreiben und nach Versicherung des alt Gottlieb Walter, dessen taubstummer Sohn sowohl seinen Namen als auch den seines Geburtsorts schreiben können. Auf Ansuchen des Kön. Württembergischen Oberamts Maulbronn, welche Stelle den Kostenersatz angeboten hat, werden sämtliche Polizeibehörden ersucht, auf den genannten Taubstummen fahnden und ihn im Betretungsfall nach Maulbronn oder hierher einliefern zu lassen.

Ettlingen den 5. Sept. 1834.

Großh. Bezirksamt.

Signalement.

Größe 5' 1" Kön. Würt. Militärmaasses, Statur unterseht, Angesicht rund, Haare schwarzbraun, Stirne nieder, Augenbraunen schwarz, Augen schwarze, Nase stumpf, Wangen voll, Mund groß, Zähne gut, Kinn rund, Beine: die Knie sind stark eingebogen. Besondere Kennzeichen: derselbe läuft etwas gebückt.

Bekleidet war derselbe bei seiner Entfernung mit leinenen Kleidern und Stiefeln.

(2) **Baden.** [Diebstahl.] Vor einigen

Tagen ist von der Reiseskalesche eines hier durchreisenden Engländers ein Wachtuch von Gummielastikum, das man Waterproof nennt, entwendet worden. Dasselbe ist aussen von hellbrauner Farbe, innen von gelber, und so groß, daß die ganze Skalesche damit gedeckt werden konnte. Wir bringen dieses zum Behuf der Fahndung auf den noch unbekanntem Thäter zur Kenntniß der verehrlichen Behörden. Baden den 28. Sept. 1834.

Großh. Bezirksamt.

(2) **Gernsbach.** [Diebstahl.] In einem hiesigen Gasthause wurden 6 silberne Gabeln u. 4 silberne Löffel entwendet, die Gabeln sind ganzglatt gearbeitet, am Stiel abgerundet, mit F. W. und hinten in der Mitte des Stiels mit dem Namen des Silberarbeiters Keller und der Ziff. 3. bez. Die Fagon der Löffel kann nicht so genau angegeben werden, es sind jedoch sämtliche mit F. W. bezeichnet, mit Ausnahme eines einzigen, auf dem sich G. St. eingravirt befindet, und das Wappen des ehemaligen Klosters Gengenbach. Dies bringen wir Behufs der Fahndung zur öffentlichen Kenntniß.

Gernsbach den 3. September 1834.

Großh. Bezirksamt.

(2) **Karlsruhe.** [Bekanntmachung.] In Beziehung auf die unterm 30. Aug. d. J. ausgeschriebenene Fahndung sind nunmehr die Geldsummen und einzelnen Münzstücke näher bezeichnet worden, was man Behufs der weiteren Nachforschung hiemit nachträglich zur öffentlichen Kenntniß bringt.

Karlsruhe den 3. Sept. 1834.

Großh. Stadtamt.

Beschreibung der entwendeten Geldsummen.

	fl.	fr.
1) Drei Rollen Kronenthaler à 135 fl.	405	—
2) Eine kleine dito	108	—
3) Zwei Rollen $\frac{1}{2}$ Kronenthaler à 54 fl.	108	—
4) Eine Rolle $\frac{1}{2}$ Kronenthaler	81	—
5) Vier Stück Dukaten aus Rheingold von 1751, 1765, 1767 und 1768, vom Markgraf Karl Friedrich, à 5 fl.	20	22
6) Sechs Stück Sechsbägnier von demselben von 1763, 1764, 1771, 1773, 1774, 1779	2	24
7) Neun Stück Dreibägnier 1765, 1766, 1767, 1768, 1769, 1770, 1772, 1774, 1775	1	48
8) Vier Stück Groschen von 1803, 1809, 1810, 1811	—	12
9) Ganze, halbe und $\frac{1}{2}$ Kupferkreuzer von den Jahrgängen 1760 — 1770	—	10

10) Vier Stück Kronenthaler vom Großherzog Leopold von 1831, 1832, 1833, und 1834	10	48
11) Sechskreuzer- und Dreikreuzerstücke von diesen Jahrgängen	—	24
12) Kupferkreuzer in ganzen und halben von denselben Jahrgängen	—	4
13) Ein Sechsbagen und ein Dreibagenstück von Markgraf Georg Friedrich von 1622	—	36
Summa	740	26

(2) Karlsruhe. [Diebstahl.] Nach einer unterm heutigen geschenehen Anzeige wurden wahrcheinlich am 25. oder 26. v. M. aus einem hiesigen Privathause nachbeschriebene Gegenstände mittelst Einbruchs entwendet.

Wir bringen dies Behufs der Fahndung auf die gestohlenen Effekten und den bis jetzt noch unbekanntem Thäter hiedurch zur öffentlichen Kenntniß.

Karlsruhe den 2. September 1834.

Großherzogl. Stadttamt.

Beschreibung der entwendeten Effekten.

- 1) 4 neue gebildete Tischtücher mit E. K. bezeichnet 8 fl.
- 2) 9 hänfene Mannshänder, an der Brust mit einem durchbrochenen Saum theils mit I. K. theils mit J. K. bezeichnet 20 fl.
- 3) 1 feines flächernes Mannshemd von Schweigertuch, an der Brust auf beiden Seiten mit einem gesteppten Saum 4 fl.
- 4) 4 neue hänfene Betttücher mit E. K. bezeichnet 10 fl. 24 kr.
- 5) ein neuer Bettüberzug mit grauem Grund und blau carrirt 8 fl.
- 6) 2 roth und weiß kleingesteinte Ueberzüge 16 fl.
- 7) 1 ditto Rissenüberzug 1 fl.
- 8) 2 Bettüberzüge und 2 Pfulbenüberzüge roth und lila gestreift mit weißem Grund 16 fl.
- 9) 2 ditto Pfulbenüberzüge 2 fl.
- 10) 2 ditto Kopfkissenüberzüge 2 fl.
- 11) 5 hänfene Weiberhemden mit E. K. bezeichnet 10 fl.
- 12) 3 hänfene gebildete Handtücher mit E. K. bezeichnet 4 fl. 30 kr.
- 13) 12 Paar weiße baumwollene Strümpfe mit E. K. bezeichnet 6 fl.

(1) Karlsruhe. [Diebstahl.] Vor etwa 8—9 Wochen wurde an einem Sonntag einem Badenden von hier eine silberne Uhr von mittlerer Größe mit weißem Zifferblatt, deutschen Zahlen und blauen Stahlzeigern an der Alb zwischen

Rüppurr und Belertheim entwendet. Das Werk, auf welchem das Wort „Paris“ stand, war von Messing und durch eine blaue Feder an das Gehäus gedrückt. Letzteres war am Charnier etwas eingedrückt und hatte beim Schluß, ein silbernes Knöpfchen zum Deffnen der Uhr. An dieser war eine vergoldete Bronzekette mit ganz feinen Gleichen und daran ein gelber Springring. Dieß bringen wir zum Behuf der Fahndung auf den unbekanntem Thäter und die entwendete Uhr hie-mit zur öffentlichen Kenntniß.

Karlsruhe den 9. September 1834.

Großh. Landamt.

(1) Pforzheim. [Diebstahl und Fahndung.] In der Nacht vom 27. auf den 28. August d. J. wurden aus einem Privathause dahier ein dunkelblauer tuchener Ueberrock, ein Paar blau molirte tuchene Hosen, eine silberne Uhr ohne Uebergehäus, eine silberne vergoldete Erbsenkette mit Schloßchen, ein altes Rasirmesser und eine rothe safianleberne Brieftasche, worin sich der Heimathschein, Lauffchein und Impfschein des Bäckergehilfen Johann Jakob Raschold von Kolw befanden, entwendet.

Der Verdacht dieses Diebstahls fällt auf den im Schwäbischen Merkur vom 30. August d. J. ausgeschriebenen Soldaten und Bäcker Johann Michael Krauß von Salmbach, der am Abend vor dem Diebstahl dahier, und später im Wildbad mit den entwendeten Kleidern angethan, und mit den entwendeten Papieren versehen, gesehen worden seyn soll. Die Behörden werden ersucht auf denselben zu fahnden, und auf Betreten anderer liefern zu lassen.

Signalement.

Johann Michael Krauß ist 5' 6" 4" groß, 21 Jahre alt, hat graue Augen, hellbraune Augenbraunen, bergleichen Haare, niedere Stirne, große Nase, mittlern Mund, gute Zähne, rundes Kinn, keinen Bart und ein vollkommenes Gesicht.

Pforzheim den 9. Sept. 1834.

Großh. Oberamt.

(2) Freiburg. [Urtheil.] In Untersuchungssachen gegen Johann Geiger von Untertirnach, wegen Diebstahls, wird auf amtspflichtiges Verhör zu Recht erkannt:

Inculpat sei zwar des Kleiderdiebstahls bei Jakob Schmidt in Bellingen, und des Gelddiebstahls bei Adelheid Dümler in Triberg für klagfrei, dagegen der Entwendung von Kleidern, bei Christian Kopp in Mönchweiler

mittelsst Aufbruchs eines Kastens, von 20 fl. Geld, bei Johann Haas in Stokburg, des Betrugs an der Johann Georg Günter'schen Wittwe in Schramberg, und der betüger'schen Zueignung und Verfälschung eines Wandersbuches, sodann der Entwendung eines Stockdegens, bei Johann Georg Kaltenbach in Triberg, verschiedenen Effekten, bei Katharina Rimprecht, Verena Reiningger und Monika Willibald in Triberg, von Kleidern und Schriften, bei Jakob Sauter in Schaffhausen, von 25 fl. 8 kr. Geld, bei Durs Lüthy in Murten, eine Tabackspfeife, bei Albrecht Borle daselbst, und somit des Fortgesetzten, zum 2. Mal wiederholten 3. Diebstahls im Gesamtbetrage von 123 fl. 46 kr. für schuldig zu erklären, daher zu einer dahier zu erstehenden gemeinen Zuchthausstrafe von 7 Jahren, zum Erschaz des Entwendeten, in soweit solches noch nicht geschehen ist, und zu Tragung der Kosten zu verurtheilen, den Vollzug jedoch auf Betreten vorzubehalten.

W. R. W.

Dessen zur Urkunde ist gegenwärtiger Urtheilsbrief nach Verordnung des Großh. Bad. Hofgerichts ausgefertigt, und mit den größern Gerichtsinsegen versehen worden.

So geschehen Freiburg den 12. Aug. 1834.
Kab. (L. S.) v. Hennin.
Reichlin.

Nro. 4768.

Leopold von Gottes Gnaden, Großherzog von Baden, Herzog von Zähringen.

Wir bestätigen hierdurch vorstehendes Urtheil zur Verkündung und für den Fall der Betretung des Johann Geiger zur Vollstreckung. Gegeben zu Karlsruhe den 19. August 1834 unten der Unterschrift und dem größern Siegel unseres Justizministeriums.

Aus Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs allgemeinem Auftrage.

J. A. D. Pr.

Eisenlor.

(L. S.) vdt. Baurittel.

Da Condemnat abwesend ist, wird dies öffentlich bekannt gemacht.

Freiburg den 3. September 1834.

Großh. Central-Untersuchungs-Commission.
Manz.

ligation.] Bei der im Frühjahr 1832 zu Obermöttingen stattgefundenen Unterpfandsbucherneuerung gieng die von dem dortigen Weber Kaver Ginter dem Kirchenfonde zu Niebern über ein zu 5 pEt. verzinsliches Kapital, im Jahr 1813 oder 1814 ausgestellte Pfandurkunde voran. Da der Schuldner das Kapital schon unterm 15. Juli 1832 dem erwähnten Kirchenfonde heimbezahlt hat, so wird die vermiste Obligation für kraftlos erklärt, und vor deren Erwerbung Ferdemann gewarnt.

Stühlingen den 28. August 1834.

Großh. Bad. Fürstl. Fürstenbergisches Bezirksamt.

(2) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Die Bitte des Martin Meyer zu Ruffheim für sich und seine Pflegebefohlenen, die Kinder des verlebten Ludwig Meyer um definitive Einweisung in das Vermögen des verschollenen Meßpurschen Daniel Werner von Ruffheim und Zurückgabe der geleisteten Caution betreffend, wird erkannt, daß der rubrizirte Martin Meyer von Ruffheim für sich und seine Pflegebefohlenen, die Kinder des verlebten Ludwig Meyer von der Caution befreit und nach den Bestimmungen des Landrechts Satz 129, 131, 32, 33, 34 definitiv in den endgültigen Besitz eingewiesen werde.

Karlsruhe den 27. August 1834.

Großh. Landamt.

K a u f - A n t r ä g e.

(3) Karlsruhe. [Fourage-Lieferung.] Die Lieferung der für den Großh. Marstall und das Leibgestütte Stuttensee pro 1834 erforderlichen Fourage wird durch Soumissionen im Ganzen an den Wenigstnehmenden, wenn die Preise billig erkunden werden, begeben. Auf dem Umschlage müssen die Soumissionen mit der Bezeichnung „Fourage-Lieferung“ versehen seyn; und in deutlichen Zahlen und Worten enthalten, was per Malter Haber, per Centner Heu und per 100 Bund Stroh angeboten wird. Die Eröffnung der Soumissionen wird Montags den 15. d. M. Vormittags 9 Uhr stattfinden, daher müssen dieselben schon den Tag zuvor bei der unterzeichneten Stelle eintreffen. Am Tage der Eröffnung werden keine Soumissionen oder Angebote mehr angenommen. Die Lieferungsbedingungen, welche zugleich die Quantität und Zeit der Lieferung enthalten, können auf der diesseitigen Kanzlei eingesehen werden; sie liegen den künftigen Vertrags-

(3) Stühlingen. [Kraftlos erklärte Ob-

verhältnissen zum Grunde daher jede Soumission, welche Abweichung oder Vorbehalt dagegen bedingt, ungültig ist und als nicht geschehen, betrachtet wird. Unterlieferanten und Ackererde werden nicht zugelassen; derjenige, dem die Lieferung durch Ratification übertragen wird, muß sie unter den bestehenden Bedingungen selbst besorgen, wenn er nicht die Genehmigung von hier aus zur Uebertragung der Lieferung an einen andern erhalten hat. Karlsruhe den 4. September 1834.

Großh. Bad. Oberstallmeisteramt.

(2) Karlsruhe. [Fourage-Lieferung.]

Die Lieferung der für den Krankenstall der Veterinär-Anstalt erforderlichen Fourage am Haber, Heu und Stroh in dem Zeitraum vom 1. Oct. 1834 bis 1. Juni 1835 wird Dienstag den 23. September d. J. Vormittags 10 Uhr auf dem Bureau der unterzeichneten Stelle, an den Wenigstnehmern vergeben werden, wozu man die Lieferanten mit dem Bemerkten einladet, daß die näheren Bedingungen bei dem diesseitigen Secretariat vorher eingesehen werden können.

Karlsruhe den 10. September 1834.

Großh. Sanitäts-Commission.

(2) Achern. [Eigenschaftsversteigerung.]

Montag den 22. d. M., Nachmittags um 2 Uhr, wird in der Rathsstube zu Dittenhöfen das den Joseph Haas'schen Relikten allda zugehörige Hofgut, der sogenannte Hübschberg, bestehend in einer kleinen Mahlmühle, einem kleinen Häuschen, dem dritten Theil an einer Sägmühle, sodann in $\frac{1}{2}$ Weid. Garten, 10 Morgen Acker, 10 Morgen Wiesen, $3\frac{1}{2}$ Morgen Buchen-, Tannen- und Eichenwald, 25 Morgen Widdberg und einem Fischbach, der Erbvertheilung wegen zu Eigenthum öffentlich versteigert, wobei zu bemerken, daß der Steigerer nach höchster Verordnung im Regierungsblatt von 1808 pag. 38. Absatz VIII. §. 1 ein neues Wohnhaus aufzubauen, dagegen aber auch für das im verstorbenen Frühjahr abgebrannte Wohnhaus und Nebengebäude das Brandentschädigungsgeld mit 2050 fl. in Empfang zu nehmen hat. Die annehmbaren Bedingungen können bei dem Theilungs-Commissariate in Rappels Rhodet täglich eingesehen werden, und fremde Steigerer haben sich mit legalen Vermögenszeugnissen auszuweisen. Achern den 4. Sept. 1834.

Großh. Amtsrevisorat.

(1) Baden. [Weinversteigerung.]

Bei Großh. Kellerei Baden werden Donnerstag den 18. September d. J. Vormittags 10 Uhr

60 Dhm 1832r sog. Niederländer Umweger Hofwein

70 Dhm 1832r Gefüllwein

halbfuderweis, so wie circa 40 ℔ Weinslein und Floß, gegen baare Bezahlung beim Abfassen versteigert, wozu man die Kauflustigen einladet.

Baden den 9. September 1834.

Großh. Domainenverwaltung.

(2) Bruchsal. [Försterhausversteigerung.] Zu Folge hohen Hofdomänenkammer-Beschlusses vom 25. v. M. No. 16,559 wird Freitag den 26. d. M., Vormittags um 9 Uhr, das Försterhaus nebst Oekonomiegebäude und Garten zu Karlsdorf zu Eigenthum öffentlich versteigert. Die Kauflustigen wollen sich um obige Zeit auf dem Gemeindehaus in Karlsdorf einfinden.

Bruchsal den 3. Sept. 1834.

Großh. Domainenverwaltung.

(1) Gernsbach. [Holzversteigerung.] Am Freitag den 26. September wird das von der Groß. Floßregie erkaufte, und nun zur Verflößung auf der Murg vorräthige Scheiterholz, bestehend in 1052 $\frac{1}{2}$ Kftr. Buchen und 4223 $\frac{1}{2}$ Tannen, so wie jenes Tannen- und Buchen Scheiterholz, welches in den Domainenwäldungen des Bezirksforstes Herienwies noch zur Verflößung pro 1835 aufgemacht wird, im Ganzen der Versteigerung ausgesetzt. Die näheren Bedingungen können inzwischen auf diesseitiger Forstamtskanzlei eingesehen werden, gleichwie die Holzvorräthe in den Wäldungen. Die Steigerungsverhandlung wird früh 10 Uhr zu Forbach in der Krone beginnen.

Gernsbach den 7. September 1834.

Großh. Forstamt.

(2) Gernsbach. [Holzversteigerung.] Bis den 19. September 1834. wird im Gasthaus zur Krone in Forbach früh 10 Uhr 96 Stamm Bauholz, und 17 Stamm Rüsterholz nebst 26 Klasten Buchen Scheiterholz öffentlich versteigert.

Gernsbach den 5. September 1834.

Thibaut, Verwalter.

Bekanntmachungen.

(1) Bülh. [Bekanntmachung.] In Gemäßheit der Vollzugsverordnungen vom 8. Januar d. J. in den Regierungsblättern No. I und III sind in dem diesseitigen Amtsbezirke fol-

genke Individuen zur Abschätzung des Witschadens aufgestellt worden:

- a) die Bürgermeister Eckerle von Steinbach und Lang von Neufach, zur Abschätzung des Witschadens in den Waldungen und Feldern, Neben u. oberhalb der Landstraße, und
- b) die Bürgermeister Weisbrod von Schwarzbach und Koch von Leiberstung, zur Abschätzung des Schadens in den Waldungen und auf den Feldern unterhalb der Landstraße;

was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird. Mühl den 9. Sept. 1834.
Großh. Bezirksamt.

(1) Durlach. [Bekanntmachung] Anstatt des durch Regierungsverfügung vom 19ten August d. J. entlassenen Bürgermeister Ignaz Geisert von Stupsrich, wurde Anton Mai, früherer Vogt, zum Bürgermeister der Gemeinde Stupsrich erwählt, bestätigt, und in den Dienst eingewiesen, welches öffentlich bekannt gemacht wird.
Durlach den 10. September 1834.
Großh. Oberamt.

(2) Wertheim. [Vacante Actuarstelle.] Bei dahiesigem Amte ist eine Actuarstelle mit

einem jährlichen fixen Gehalt von 300 fl. erledigt, welche sogleich angetreten werden kann. Rechtspracticanten oder recipirte Scribenten, welche hierzu Lust tragen, haben sich bei ihrem Anmelden durch vollgültige Zeugnisse über ihre Qualificationen gehörig auszuweisen.

Wertheim den 2. September 1834.

Großh. Stadt- und Landamt.

(2) Grünwettersbach, Oberamts Durlach. [Vacante Provisorstelle.] An der hiesigen Schule ist eine ständige Provisorstelle frei, die sogleich angetreten werden kann.

(1) Karlsruhe. [Verlorenes.] Letzten Sonntag Nachmittag 4 Uhr wurde in Mühlburg bei der neu erbaut werdenden Brücke ein weiß seidenes Halstuch mit farbigen Blumen verloren; wer dasselbe gefunden hat, wolle es gegen eine gute Belohnung auf dem Comptoir dieses Blattes abgeben.

Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 6. Sept. 1834.

Fruchtpreiße.	Karlsruhe		Durlach		Pforzheim		Grodpreiße.	Karlsru.		Durl.		Fleischpreiße.	Karlsru.		Durl.
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.		fl.	kr.	fl.	kr.				
Das Malter:	—	—	—	—	—	—	1 fr. Weck	—	5	—	6	Das Pfund:	fr.	kr.	
Neuer Kernen	10	26	9	56	10	26	2 fr. ditto	—	10	—	12	Dachsenfleisch	9	8	
Alter Kernen	10	—	9	30	—	—	6kr. Weißbrod	—	—	1	4	Gemeines "	—	—	
Weizen "	10	—	9	30	—	—	Schwarzbrod	—	—	—	—	Rindfleisch	7	—	
Neues Korn	—	—	—	—	—	—	zu 6 1/2 kr.	2	—	—	—	Rohfleisch	7	6	
Altes Korn	6	15	6	15	—	—	zu 13 kr.	4	—	—	—	Kalbsteisch	8	7	
Gem. Frucht	—	—	—	—	—	—	zu 5 kr.	—	—	1	26	Kaupflingfl.	—	—	
Gerste "	5	20	5	20	6	—	zu 10 kr.	—	—	3	20	Hammelfl.	8	8	
Haber "	4	31	4	31	4	—						Schweinefl.	8	7	
Weißkorn	7	—	7	—	—	—						Dachsenzunge	30	—	
Erbsen d. Sri.	—	—	—	—	—	—						Dachsenmaul	24	—	
Linse "	—	—	—	—	—	—						Dachsenfuß	9	—	
Bohnen "	—	—	—	—	—	—						1 Kalbskopf	30	—	

Victualien-Preiße. Rindschmalz das Pfund 26 kr. — Schweineschmalz 20 kr. — Butter 22 kr. —
Eichter gezogene 22 kr., gegossene 20 kr. — Seife 16 kr. — unsklitt der Ent. 20 fl. — 7 Eyer 8 fr.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der E. F. Müllerschen Hofbuchhandl. u. Hofbuchdruckerei.

Die Berichtigung der Pfandbücher in der Stabs-Gemeinde Seelbach betreffend.

Nro. 18803. Da zu den, in dem nachfolgenden Verzeichnisse enthaltenen Pfandbuchs-Einträgen, deren Capitalien bezahlt sein sollen, entweder die Pfand- oder Strichbewilligungs-Urkunden nicht beigebracht werden konnten, so werden solche Gläubiger, oder deren Rechtsfolger, welche in dieser Beziehung Ansprüche geltend machen wollen, andurch aufgefördert, dieselben binnen 6 Wochen, von heute an, bei dießseitiger Stelle anzumelden, bei Vermeidung des Nachtheils, daß andernfalls die vermiften Pfandurkunden für kraftlos erklärt und die Verfügungen zur Ausstreichung der Pfandbuchs-Einträge erlassen werden.

Lahr, den 31. Juli 1834.

Großherzogliches Oberamt.

L a n g.

V e r z e i c h n i s s

Datum der Urkunde.	N a m e n der S c h u l d n e r.	N a m e n der G l ä u b i g e r.	Kapital.	
			fl.	kr.
unbekannt	Fabrikant Kesselmeier	Christian Lohbeck's Wittve in Lahr	180000	—
"	Anton Feist	Kirchensond in Reichenbach	45	—
"	Damertus Flach	Kirchensond Seelbach	133	—
"	Kandelin Sur	Kirchensond Pringbach	50	—
"	Johann Reich, Sattler	Kirchensond Seelbach	20	—
"	Derselbe	Kirchensond Reichenbach	38	—
"	Augustin Schroy	Kirchensond Seelbach	33	—
"	Kandelin Fehrenbach	Kirchensond Reichenbach	7	—
"	Johann Georg Glöckle	Derselbe	81	—
"	Derselbe	Kirchensond Schutterthal	84	—
"	Franz Joseph König	Amortisationskaffe Hohengeroldsee	410	57 $\frac{1}{2}$
"	Jakob Haas	Dieselbe	326	24 $\frac{1}{2}$
"	Peter Kammerer Erben	Dieselbe	11	51 $\frac{1}{2}$
"	Christian Meier	Kirchensond Kubbach	225	—
"	Michel Walz	Amortisationskaffe Hohengeroldsee	125	17 $\frac{1}{2}$
"	Johann Weber	Dieselbe	350	31
"	Kandelin Moser	Dieselbe	279	35
"	Christian Meier	Dieselbe	24	54 $\frac{1}{2}$
"	Andreas Burkhardt	Dieselbe	16	50 $\frac{1}{2}$
"	Joseph Engler	Dieselbe	9	21
"	Martin Kerns Wittve	Dieselbe	132	22 $\frac{1}{2}$
"	Moriz Bruch	Dieselbe	13	39
"	Joseph Baumann	Dieselbe	12	25 $\frac{1}{2}$
"	Gregor Schöttgens Wittve	Dieselbe	47	27 $\frac{1}{2}$
"	Thomas Feger	Dieselbe	11	18
"	Andreas Zimmerer	Dieselbe	22	35 $\frac{1}{4}$
"	Christian Münz	Dieselbe	13	33
"	Sebastian Ehret	Dieselbe	77	4
"	Georg Herverts	Dieselbe	16	9 $\frac{1}{2}$
"	Joseph Burkhardt	Dieselbe	18	38 $\frac{1}{2}$
"	Severin Winterer	Dieselbe	18	38 $\frac{1}{2}$
2. Novbr. 1821	Matthias Beck	Franz Anton Fehrenbacher von Seelbach	672	—
"	Martin Kern Wittve	Derselbe	400	—
unbekannt	Georg Münz	Joseph Fehrenbacher von da	50	—
"	Georg Schwörer	Xaver Dilger von Pringbach	150	—
5. Novbr. 1821	Michel Walz	Vogt Baumann von Seelbach	325	—

Datum der Urkunde.	N a m e n der S c h u l d n e r.	N a m e n der G l ä u b i g e r.	Kapital.	
			fl.	kr.
8. Novbr. 1821	Joseph Baumann	Frau Forstmeister Schmidt von Wittelbach	299	—
15. Nov. 1821	Anton Faller	Franz Anton Fehrenbach von hier	50	—
unbekannt	Sebastian Ehret	Stephan Göhringer von hier	137	22
15. Nov. 1821	Karl Braun	Oberförster Wiest von hier	500	—
5. Nov. 1821	Franz Joseph Nopper	Franz Anton Fehrenbacher von hier	1600	—
8. Nov. 1821	Joseph Langenbacher	Oberamtman Schmidt von hier	279	5 1/2
"	Michel Obert Wittwe	Derselbe	45	32
5. Nov. 1821	Joseph Kempf	Derselbe	71	22
8. Nov. 1821	Ferdinand Nieder Wittwe	Derselbe	63	—
"	Jakob Haas	Bogt Baumann von hier	662	—
unbekannt	Derselbe	Stadtpfarrer Braun in Lahr	424	—
5. Nov. 1821	Franz Joseph Wehsele	Oberamtman Schmidt von hier	330	—
"	Martin Kern Wittwe	Derselbe	200	—
8. Nov. 1821	Jakob Haas	Franz Anton Fehrenbach von hier	800	—
unbekannt	Georg Himmelsbach	Oberamtman Schmidt von hier	42	—
"	Anton Keller	Derselbe	225	10
5. Nov. 1821	Johann Georg Glöckle	Derselbe	94	59
unbekannt	Joseph König	Joseph Anton Beck von hier	700	—
23. Nov. 1821	Derselbe	Franz Anton Fehrenbach von hier	696	18
8. Nov. 1821	Silvester Ehret	Oberamtman Schmidt von hier	27	18
5. Nov. 1821	Johann Georg Eisenmann	Derselbe	700	—
16. Jan. 1822	Christian Meier	Derselbe	130	—
15. Nov. 1821	Georg Herwerg	Derselbe	125	—
8. Nov. 1821	Kandelin Krämer	Derselbe	219	33
"	Georg Schwab	Derselbe	138	8
"	Anton Wärg	Derselbe	105	—
"	Anton Krämer	Derselbe	150	—
"	Anton Schwörer	Derselbe	112	45
unbekannt	Joseph Moser Wittwe	Derselbe	257	14 1/2
8. Nov. 1821	Jakob Haas	Derselbe	110	—
unbekannt	Sebastian Ehret	Derselbe	189	—
8. Nov. 1821	Thomas Feger	Derselbe	27	45
"	Johann Weber	Kaver Fajzen Wittwe von hier	713	22
5. Nov. 1821	Jakob Geß	Derselbe	10	30
unbekannt	Kaver Schwörer	Derselbe	99	33
"	Anton Keller	Derselbe	105	—
16. Febr. 1821	Moriz Bruch	Derselbe	132	—
unbekannt	Kandelin Moser	Derselbe	1644	—
8. Nov. 1821	Jakob Haas	Derselbe	619	—
unbekannt	Anton Feiß	Derselbe	531	—
"	Martin Kerns Wittwe	Derselbe	109	—
8. Nov. 1821	Augustin Fehrenbacher	Derselbe	45	56
"	Andreas Zimmerer	Derselbe	79	48
5. Nov. 1821	Joseph Nopper	Derselbe	150	—
15. Nov. 1821	Georg Herwerg	Joseph Wegmanns Wtb. von Reichenbach	210	—
5. Nov. 1821	Joseph Bayer	Hauptmann Louis von Schmidt in Seelbach	100	—
"	Anton Flach	Frau Forstmeister Schmidt in Wittelbach	275	—
8. Nov. 1821	Joseph Engler	Eduard und Rudolph Schmidt von hier	50	—
unbekannt	Joseph Fuchs	Kanzler Fischer Frau Wittwe in Karlsruhe	1277	59
15. Nov. 1821	Johann Schwörer	Kammersecretär N. Schmidt in Seelbach	12.6	32
8. Nov. 1821	Matthias Fehrenbacher	Geheimrath von Schmidt daber	996	28
5. Nov. 1821	Lucas Bonert	Derselbe	150	—
"	Michel Walz	Kanzler Fischer Wittwe in Karlsruhe	116	—
8. Nov. 1821	Johann Baumann	Theodor Schmidt daber	111	—
"	Kandelin Fehrenbach	Kanzler Fischer Wittwe in Karlsruhe.	50	—
5. Nov. 1821	Joseph Ketterer	Derselbe	55	—
unbekannt	Joseph König	Louis Schmidt in Seelbach	168	30
8. Nov. 1821	Johann Sag	Forstmeister Schmidts Wittwe in Wittelbach	40	—

Datum der Urkunde.	N a m e n der S c h u l d n e r.	N a m e n der G l ä u b i g e r.	Kapital.	
			fl.	fr.
unbekannt	Heinrich Burkhardt	Demoiselle George in Weinheim	130	—
	Andreas Burkhardt	Dieselbe	320	—
23. Nov. 1821	Joseph König	Anton Christ in Litschenthal	330	—
15. Nov. 1821	Georg Herwegz	Georg Krämer in Haslach	500	—
8. Nov. 1821	Anton März	Michel Pfizer von hier	330	—
unbekannt	Landelin Krämer	Pfarrer Heitzmann in Prinzbach	42	—
	Landelin Fehrenbach	Engelwirth Brüchig in Seelbach	92	—
23. Nov. 1821	Joseph König	Dieselbe	158	—
5. Nov. 1821	Joseph Nopper	Joseph Moser Wittwe von da	300	—
8. Nov. 1821	Matthias Beck	Engelwirth Brüchig von da	270	36
5. Nov. 1821	Landelin Krämer	Joseph Krämer in Kehl	521	—
	Michel Fehrenbacher	Matthias Heitzmann von der Hub, Stabs Schutterthal	1460	—
unbekannt	Johann Kopf	Jakob Haas von Kennweg	110	—
15. Nov. 1821	Georg Herwegz	Gregor Schoffauer in Kubbach	100	—
29. Nov. 1821	Anton Fallert	Sebastian Lienenmeier von Seelbach	100	—
24. Dez. 1821	Christian Fehrenbacher	Kirchensond Reichenbach	200	—
8. Nov. 1821	Joseph Burkhardt	Fridolin Schärer Wittwe in Weiler	1000	—
	Anton Walz	Agathe Himmelsbach in Schutterthal	80	—
unbekannt	Severin Winterer	Joseph Kopf in Reichenbach	350	—
	Joseph Burkhardt	Georg Krämer in Haslach	200	—
3. Nov. 1821	Matthias Beck	Schretner Brucker in Seelbach	100	—
6. März 1822	Christian Meier	Joseph Fehrenbacher allda	55	—
6. April 1822	Joseph Brucker	Daisenwirth Beck allda	223	—
unbekannt	Matthias Beck	Maurer Pannifer in Lahr	200	—
29. April 1822	Jakob Haas	Georg Friedrich Pannifer allda	400	—
8. Juli 1822	Michel Walz	Engelwirth Brüchig in Seelbach	941	49
unbekannt	Fabrikant Kesselmeier	Johann Rudolph de Peter Merian in Basel	60000	—
5. Octbr. 1826	Geheimrath von Schmidtsche Erben	Dieselbe	15150	—
unbekannt	Johann Kopf	Georg Moogs Wittwe in Reichenbach	157	35
27. Nov. 1822	Johann Werber	Pfarrer Vigera in Nonnenweier	2000	—
3. Jenner 1823	Georg Spänle	Bogt Baumann in Seelbach	200	—
10. Febr. 1823	Franz Anton Vold	Kanzler Fischer Frau Wittwe in Karlsruhe	400	—
unbekannt	North Bruch	Engelwirth Brüchig in Seelbach	120	—
19. Juni 1823	Franz Anton Vold	Karl Demling in Lahr	1000	—
unbekannt	Christian Münz	Armentkase Seelbach	150	—
"	Anton Obert	Wendelin Obert in Seelbach	100	—
"	Matthias Schäfer	Johann Kesselmeier in Seelbach	858	—
"	Johann Kesselmeier	Namertus Flach von hier	500	—
"	Dieselbe	Martin Kern Wittwe von hier	81	—
"	Dieselbe	Geheimrath v. Schmidtsche Relikten v. hier	1200	—
"	Matthias Schäfer	Dieselben	420	—
"	Dieselbe	Dieselben	700	—
"	Namertus Flach	Dieselben	470	—
"	Anton Mart	Dieselben	200	—
"	Jung Xaver Neumeier	Dieselben	590	—
"	Anton Baumann	Dieselben	600	—
"	Xaver Welle	Dieselben	230	—
"	Franz Joseph Feist	Dieselben	695	—
"	Fabrikant Kesselmeier	Herr Fürst von der Leyen	10000	—
"	Georg Schwörer	Joseph Feist in Schutterthal	100	—
26. Jan. 1824	Fabrikant Kesselmeier	Friedrich Vogels Kinder in Lahr	12000	—
unbekannt	Michel Schwarz	Franz Anton Fehrenbacher in Litschenthal	200	—
2. März 1824	Michel Seiler	Anton Baumann in Seelbach	901	33
6. März 1824	Xaver Herrmann	Wilhelm Carolis Wittwe in Lahr	100	—
9. März 1824	Andreas Zimmerer	Handelsmann Preu in Lahr	200	—
11. März 1824	Martin Kerns Wittwe	Barbara Haag von Seelbach	200	—
		Franz Anton Kempf in Litschenthal	200	—

Datum der Urkunde.	N a m e n der S c h u l d n e r.	N a m e n der G l ä u b i g e r.	Kapital.	
			fl.	fr.
unbekannt	Karl Benz	Geheimr. v. Schmidt'sche Relicten in Seelbach	52	—
"	Anton Dolter	Dieselben	134	—
"	Joseph Brucker und Xaver Neumeier	Dieselben	225	—
"	Christian und Georg Munz	Dieselben	80	—
"	Karl Obert	Dieselben	56	—
"	Jung Xaver Neumeier	Waisenrichter Durst in Seelbach	150	—
"	Joh. Rudolph de Peter Merian in Basel	Johann Kesselmeiers Gantmasse dahier	64550	—
"	Vogt Baumann dahier	Dieselbe	550	—
23. Sept. 1824	Joseph Volk	Kanzler Fischer Wittve in Karlsruhe	1000	—
unbekannt	Karl Faller	Catharine März von hier	150	—
"	Johann Himmelsbach	Kentmeister von Schmidt dahier	300	—
"	Frau Forstmr. Schmidt in Wittelbach	Deren Kinder	3000	—
"	Vogt Baumann von hier	Oberinnchmerei Lahr	300	—
"	Anton Baumann von hier	Matthias Beck von Seelbach	267	45
"	Joseph Nieger	Derselbe	161	—
"	Joh. Rudolph de Peter Merian in Basel	Herr Fürst von der Leyen	15400	—
"	Michel Fehrenbacher	Pfarrer Reizmann in Pringzbach	1700	—
17. Sept. 1825	Johann Obert	Frau Kanzler Fischer in Karlsruhe	120	—
10. Octbr. 1825	Joseph Anton Beck	Gräfin Sponed in Baden	3000	—
5. Nov. 1825	Johann Obert	Gabriel und Therese Moser in Ruffbach	201	—
26. Nov. 1825	Derselbe	Georg Krämer in Haslach	300	—
unbekannt	Franz Anton Weber	Kirchenfond Reichenbach	100	—
7. Decbr. 1825	Joseph Mehmer	Karl Deimling in Lahr	1000	—
7. Jan. 1826	Michael Frehle	Theresia Harsmann von hier	100	—
1. Febr. 1826	Jakob Haas	Die Vermögensverwaltung der 3 Prinzessinnen von Baden Hohetten	1500	—
13. März 1826	Joseph Mehmer	Frau Kanzler Fischer in Karlsruhe	450	—
25. Sept. 1826	Georg Benz	Georg Schaub H. S. in Dinglingen	50	—
29. Mai 1827	Joseph Mehmer	Ludwig und Adolph Koch in Lahr	1000	—
7. August 1827	Johann Haag	August Lecerf von Seelbach	50	—
unbekannt	Kandelin Krämer	Karl Haas in Lahr	400	—
26. Nov. 1827	Schwenwirth Bernhard Beck	Gräfin von Sponed in Lahr	2000	—
21. Jan. 1828	Franz Anton Kempf, Müller	Kriegsrath Wieland Wittve in Lahr	400	—
unbekannt	Anton Schwörer	Engelwirth Schmidt in Seelbach	40	51
26. Febr. 1828	Michel Seiler	Barbara Vogt in Lahr	200	—
unbekannt	Georg Flaig	Engelwirth Schmidt in Seelbach	92	—
"	Morih Bruchs Wittve	August Brüchig in Seelbach	306	—
8. April 1828	Jakob Haas	Großherzogl. Militärwittwencasse Karlsruhe	2000	—
9. April 1828	Morih Sur, ledig	Georg Griesbaum in Steinbach	200	—
3. Mai 1828	Jakob Beck	Franziska Veil in Schutterthal	300	—
unbekannt	Karl Obert	Xaver Obert, ledig, in Seelbach	598	40
"	Derselbe	Joseph Anton Beck in Schönberg	350	—
25. Juli 1828	Anton Wagner	Actuar Lecerf in Seelbach	110	—
28. Aug. 1828	Andreas Bruch, Siegler	Handelsmann Schmidt in Lahr	400	—
unbekannt	Joseph König	Joseph Anton Beck in Schönberg	150	33
"	Anton Wagner	Actuar Lecerf in Lahr	150	—
17. März 1829	Georg Benz	Derselbe	300	—
unbekannt	Bartholomäus Armbruster	Engelwirth Schmidt in Seelbach	33	24
"	Michael Farnaschu	Derselbe	9	15
"	Georg Munz	Armenfond Seelbach	120	—

Verzeichnet Seelbach, den 23. Juni 1834.

Durch die Prüfungs-Commission.